

# Jehu und der rasende Prophetenjünger

## Tod Elisas

2 Könige 9 - 13

Das Leben des Propheten Elisa Teil 6

Siegfried F. Weber / Großheide

### 2 Könige 2 – 13

Wirkungszeit: 852 v. Chr. (Tod Ahasjas, 2 Kön 1,17 und Himmelfahrt Elias, 2 Kön 2.11) bis ca. 798 v. Chr., als Joasch König über Israel wurde (2 Kön 13,10).

**Geographische Daten:** Paul Lawrence: Der Große Atlas zur Welt der Bibel. Länder-Völker-Kulturen, Gießen: Brunnen-Verlag, 2007, S. 85.

#### Chronologische Tafeln:

Chronologische Tafel der Könige Israels des geteilten Reiches.

Chronologische Tafel der Könige Arams.

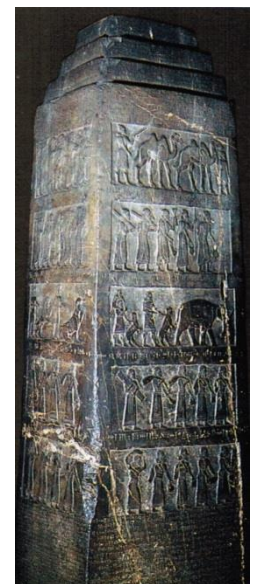
### *Jehu und der rasende Prophetenjünger – 2 Kön 9*

*Jehu wird König über Israel* (V. 1 – 13) - 841 – 814 v. Chr.

Elisa schickt einen Prophetenjünger zu Jehu, der ihn zum König salben soll. Er salbt ihn zum König über das *Volk des HERRN* (V. 6), das heißt das Israel noch immer das Volk Gottes ist und nicht den Heiden gleich zu stellen ist. Es zeigt, dass Jehu eine große Verantwortung Gott gegenüber hat. Dem Jehu wird vorausgesagt, dass er das Haus Ahabs ausrotten wird, denn er hatte zugelassen, dass seine Gattin Isebel die Propheten Gottes im Land ausgerottet hatte (1 Kön 18,4).

*Jehu wirft den Leichnam Jorams auf den Acker Naboths* (V. 14 – 29)

Nachdem Jehu zum König über Israel ausgerufen worden war, machte er sich sogleich auf, um den noch amtierenden König Joram zu verstoßen. In den Auseinandersetzungen wird Joram getötet. Sein Leichnam wird auf den Acker Naboths geworfen, weil dessen Vater Ahab ihn unrechtmäßig erworben hatte (1 Kön 21,19).



Schwarzer Obelisk  
von Salmanassar 846  
v. Chr. mit Jehu

### Tod der Isebel (V. 30 – 37)

Nun zog Jehu nach Jesreel, wo Isebel ihm aus dem Fenster zujubelte. Doch ließ er sie aus dem Fenster werfen. Ihr Leichnam blieb dort liegen und wurde von Rossen zertreten und von Hunden gefressen. So erfüllte sich das Wort des Thisbiters Elia (1 Kön 21,23).

### Jehus Tributleistungen an Salmanassar III.

Salmānu-ašarēd (Salmānu ist die oberste Gottheit) regierte von 858 bis 824 v. Chr. über das assyrische Reich. Jehu von Samaria musste dem assyrischen König Salmanassar III. Tributleistungen errichten.<sup>1</sup> Indem Jehu Tributleistungen zahlte, konnte er in Ruhe weiter über Samaria und dem Nordreich Israel regieren. Mitte des 19. Jh. n. Chr. fand der Engländer Henry Layard bei Ausgrabungen in Nimrod (das alte Kelach zwischen Ninive und Assur am Tigris gelegen) einen schwarzen Obelisken mit einer Höhe



Jehu von Samaria kniet vor dem assyrischen König Salmanassar III.

von 2 m und einer Breite von 45 cm des assyrischen Herrschers Salmanassar III. Auf diesem Obelisken wird der israelitische König Jehu erwähnt. Auf einem Bild sieht man eine Person vor dem assyrischen König knien, dabei küsst er den Boden. Dreizehn Männer folgen ihm und sie tragen ihre Abgaben. Unter dem Bild steht folgender Text: „Der Tribut des Yaua Dumu Humri. Silber, Gold, ein goldenes Becken, eine goldene Vase, goldene Becher, goldene Kübel, Zinn, einen Stab für die königliche Hand.“

Der assyrische Ausdruck „Yaua Dumu Humri“ heißt übersetzt: „Jehu vom Hause Omri“. „Omri“ steht in diesem Fall nicht für die Dynastie, sondern für das „Haus des Nordreiches Israel. Andere Berichte Salmanassars III. ergänzen, dass Jehu 841 v. Chr. seinen Tribut an den assyrischen Hof brachte.

### Jehu rottet das Haus Ahabs aus – 2 Kön 10

Jehu rottet das Haus Ahabs aus (V. 1-14 und 15 ff.)

Jehu lässt 70 Söhne Ahabs töten und rottet das ganze Haus Ahabs (V. 17) aus nach dem Wort des Thisbiters (1 Kön 21,21).

### Jehu rottet den Baalsdienst aus Israel aus – 2 Kön 10,25-28

Nun rottet Jehu den Baalsdienst aus, den Isebel eingeführt hatte (1.Kö. 16, 31.32). Er ließ nichts übrig. Er brach alle Altäre und Bilder und Tempel ab. So vertilgte Jehu den Baal aus Israel (V. 28).

<sup>1</sup> Abbildungen und Texte: Allan Millard: Schätze aus biblischer Zeit, Gießen, 1986, 119 -120.

Das Ende Jehus – 2 Kön 10,29-31. 34-35

Weil Jehu die Aufträge Gottes ausgeführt hatte, durften Könige aus seinem Geschlecht bis ins vierte Glied auf seinem Thron sitzen (das hat sich genauso erfüllt: siehe die Tabelle zu den Dynastien der Könige des Nordreichs).

Doch ließ er nicht von den Sünden Jerobeams. Er hielt an den Kälberdienst in Bethel und Dan fest.

Das Nordreich wird eine Zeitlang geteilt – 2 Kön 10,32-33

Hasaël, der König von Aram, fällt in das Nordreich ein, so dass einige Gebiete von dem Nordreich abgetrennt werden.

Joahas wird König über Israel – 2 Kön 10,34-36

Nach dem Tod Jehus wird dessen Sohn Joahas (814 – 798) König über Israel.

*Joachas u. Joasch - Könige des Nordreichs - Tod Elisas* – 2 Kön 13

Nach dem Tode Jehus (2 Kön 10,35) wurde Joahas (Joachas) König über Israel (814 – 798). Er tat, was dem HERRN missfiel. Da gab der HERR das Nordreich in die Hände des Königs von Aram. Da rief Joahas den HERRN an und der HERR erhörte ihn. Von den Sünden Jerobeams ließ er aber nicht ab.

Nach dem Tode Joahas wird Joas (Joasch) König über das Nordreich (798-782). Auch er tat, was dem HERRN missfiel.

Nach dem Tode des Joas wird Jerobeam II. König von Samaria (793 – 753). Die Jahre überschlagen sich mit der Regentschaft des Joas, weil es sich teilweise um eine Ko-Regentschaft handelt.

### Elisas Tod – 2 Kön 13,14 – 25

Als Elisa krank wurde und sterben sollte, da kam der König Joas (Joasch), der König von Israel, zu ihm und rief: „*Mein Vater, mein Vater! Du Wagen Israels und sein Gespann!*“

Elisa bat den König, das Fenster nach Osten hin aufzustoßen. Dann sollte Joas Bogen und Pfeile nehmen. Der König spannte den Bogen und begab sich zum Fenster. Der kranke Prophet erhob sich von seinem Lager, ging zum König, legte seine Hand auf die Hand des Königs und befahl zu schießen. Der Pfeil flog weit nach Osten hin. Da rief der Prophet: „Ein Pfeil des Sieges vom HERRN, ein Pfeil des Sieges gegen Aram! Du wirst die Aramäer schlagen bei Aphek, bis sie aufgerieben sind.“ Aphek liegt in Transjordanien.

Anschließend sollte Joas auf den Boden schlagen. Das tat er dreimal. Da rief ihm Elisa zu: „Da wurde der Mann Gottes zornig über ihn und sprach: Wenn du fünf- oder sechsmal geschlagen hättest, dann hättest du die Aramäer bis zur Vernichtung geschlagen; nun aber wirst du die Aramäer nur dreimal schlagen!“ (2 Kön 13,19 SCH).

Als Elisa gestorben war, begrub man ihn. In den folgenden Jahren gab es immer wieder Krieg in Israel. Eines Tages wurde ein Leichnam in das Grab des Elisa gelegt, der daraufhin lebendig wurde.

## Literatur

- 1) **Wilhelm Busch**: Elisa. Männer der Bibel – unsere Zeitgenossen, Gladbeck: Schriftenmissionsverlag, 1969.
- 2) **Wolfgang Bühne**: Elisa. Einer von Gottes Segensträgern, Bielefeld: CLV, 2018 (240 S.).  
Auslegung – spannende Erklärungen – praktisch fürs Leben – mit beispielhaften Ergänzungen von Erlebnissen einiger Diener Gottes
- 3) **Hans Dannenbaum**: Elia – Ein Mann, der vor Gott stand, Gladbeck: Schriftenmissions-Verlag, 1975.

## Kommentare

Harmut Schmid: Das erste Buch der Könige, Reihe Wuppertaler Studienbibel Altes Testament, Wuppertal: Brockhaus Verlag, 2000.

Heinz-Werner Neudorfer: Das zweite Buch der Könige, Reihe Wuppertaler Studienbibel Altes Testament, Wuppertal: Brockhaus Verlag, 2000.

KEIL, CARL FRIEDRICH ; KEIL, C. F. ; DELITZSCH, F. (Hrsg.): *Biblischer Commentar über die Prophetischen Geschichtsbücher des Alten Testaments: Die Bücher der Könige, Biblischer Commentar über das Alte Testament*. Bd. 3. Zweite., Verbesserte und Vermehrte Auflage. Aufl. Leipzig : Dörffling und Franke, 1876